

Dr. Phil. Beate Mathsius

Dr. Phil. Beate Mathsius schrieb (1992) in einem Leserbrief in der Frankfurter Rundschau:

„Diese Gruppe weiterhin ins rechte Lager zu setzen und mit Auftrittsverboten zu belegen, hat zur Folge, dass die interne Auseinandersetzung unterbunden wird. Die Jugendlichen solidarisieren sich eher mit dem der Gruppe zugeschriebenen Image. Mit der politischen Wandlung der Musiker wird sich dadurch nicht auseinandergesetzt.“

Die Chance, die Abwendung von rechtsradikalen Ideen nicht nur ihrem Publikum zu vermitteln, sondern eine interne Diskussion, unabhängig vom öffentlichen Stigma zu erreichen, wird erschwert... Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Fremden und nicht die Zuschreibung ‚Die Ausländer‘, ‚Die Skinheads‘, ist die Grundlage demokratischer Prozesse.“